

einige Genossen, sondern alle Parteimitglieder in die Agitationsarbeit einzu-
beziehen.

Die mündliche Agitation, die im Verlaufe der Tätigkeit der Brigade, unter-
stützt durch die Genossen des Dorfes, den Hauptteil der Arbeit ausmachte,
reichte jedoch auch hier nicht aus, um das Gespräch im Dorf über die Bildung einer
LPG auf breiter Basis führen zu können. Die Herausgabe einer Reihe Flug-
blätter half diese Lücke schließen. Dabei ließ sich die Brigade davon leiten,
wirksame Flugblätter herauszugeben, die in jedem anderen Dorf ebenfalls her-
gestellt werden können.

Im Dorf war zum Beispiel die Meinung verbreitet: „Wir wollen erst einmal
sehen, wie der Karren läuft.“ Auf einem Flugblatt wurde illustriert, daß sich
ein Karren viel schneller vorwärts bewegt, wenn die Steine aus dem Weg
geräumt werden, wenn alle mit anfassend, und wenn er bewußt von den Men-
schen einem Ziel zugesteuert wird. Ein anderes Flugblatt wandte sich an die
Bäuerinnen. Es zeigte, daß die LPG auch der Bäuerin die Arbeit erleichtert,
daß für die Bäuerin nur die LPG die Zukunft sein kann. Das war notwendig,
weil nicht wenige Einzelbauern zwar die Richtigkeit der sozialistischen Ent-
wicklung der Landwirtschaft einsahen, auch begriffen, daß sie für sich selbst, für
ihre Familie, ja für unser ganzes Volk von Vorteil ist, jedoch noch immer aus
diesen oder jenen Gründen zauderten. Oft waren es gerade Frauen, die
meinten, sie würden ihre „Freiheit“ verlieren. In der Artikelserie sowie in
einem Flugblatt wurde nachgewiesen, daß erst der Eintritt in die Genossenschaft
die Frau des Einzelbauern von der harten Arbeit befreien wird.



Neu in der Arbeit mit
dem Flugblatt war, daß
nur sechs Exemplare (mit
Schreibmaschine geschrie-
ben, einige davon mit
Illustrationen versehen)

hergestellt wurden. Da
diese nicht verteilt, son-
dern an der Schmiede, im
Konsum, im Gemein-
debüro und anderen zen-
tralen Punkten, wo Men-
schen zusammen kamen,

angebracht wurden, standen sie stets im Mittelpunkt des Dorfgesprächs.

Die Überzeugungsarbeit, als wichtigste Methode der Führung der Massen
durch unsere Partei, erfordert vielseitige Formen und Methoden. So halfen
uns eine Exkursion in eine andere Genossenschaft und das Auftreten von
Genossenschaftsbauern auf Versammlungen in der Gemeinde Plötz, die Richtig-
keit unserer Argumentation zu bekräftigen. Damit stellten wir gleichfalls einen
engen und herzlichen Kontakt zwischen Einzelbauern und Genossenschafts-
bauern her.

Es zeigte sich aber auch, daß unsere Agitation erst dann richtig wirksam ist,
wenn bei den Bauern Klarheit über den Sieg des Sozialismus und über unsere
Perspektive besteht. Erst wenn die Gewißheit des sozialistischen Sieges bei den
werkstätigen Bauern vorhanden ist, läßt es sich viel leichter mit ihnen über den